

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 75 (1988)
Heft: 3: Entscheidungen über Architektur = Les décisions en architecture = Architectural decisions

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

must be accompanied by a completed registration form.

The results will be published and winning submissions will be exhibited at the Royal Academy of Arts. Entrants whose work is selected for exhibition will be notified by 20 May 1988 and those submissions not selected should be collected from the RIBA by 1 July 1988.

Further information and registration forms can be obtained from Anne Sinclair, RIBA Education Department, 66 Portland Place, London W1N 4Ad (01 580 5533 ext 4227).

Entschiedene Wettbewerbe

Luzern: Sanierung Panorama und Neubau für das Kunstmuseum und das Kulturpanorama

Der Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas hat am 1. Juni 1987 einen Wettbewerb auf Einladung ausgeschrieben.

Von den 17 eingeladenen Architekturbüros wurden zwölf Arbeiten termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (18000 Fr.): Werner Kreis, Ulrich Schaad, Peter Schaad, Zürich und London, Zürich
 2. Preis (16000 Fr.): Wilfried & Katharina Steib, Architekten BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter: Gabriela Weber, Ingrid Heitz, Marc Meyer, Herbert Ehrenbold, Thomas Schnyder
 3. Preis (10000 Fr.): Architekturwerkstatt, Maienfeld; Mitarbeiter: Johannes Mathis, Arch. HTL/SWB, Doru Comsa, dipl. Architekt
 4. Preis (6000 Fr.): Martin+Monika Jauch-Stolz, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern; Konzept Museumsbeleuchtung: Lichtplanung Christian Bartenbach AG, Zug/Innsbruck
- Ankauf (6000 Fr.): Bionda, Rizzi & Co. SA, Minusio; Mario Rizzi, Arch. FSAI/SIA/OTIA, Renato Maggini, arch. ETH, Bellinzona

Jeder Teilnehmer erhält eine Entschädigung von 2000 Franken.

Mehrheitlich empfiehlt das Preisgericht dem Veranstalter, von einer Weiterbearbeitung mehrere Projekte abzusehen; mit der Weiterbearbeitung seien die Verfasser des Projektes im ersten Rang zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr. André Meyer, Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas; M. Pauli, Arch. BSA/SIA, Stadtarchitekt, Luzern; Prof. J. Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Rüssli, Arch. BSA/SIA, Luzern; L. Vacchini, Arch. BSA/SIA, Locarno; O. Gmür, Arch. SWB, Publizist, Luzern; Dr. F. Droeve, Präsident Kunstgesellschaft, Luzern; Prof. Dr. St. von Moos, Zürich; G. Anliker, Emmenbrücke;

M. Kunz, Konservator Kunstmuseum, Luzern; Dr. H. Horat, Denkmalpfleger Kanton Zug; Frau A. Gnos, Vertreterin Kulturpanorama, Luzern; W. Graf, Büro für Bauökonomie, Luzern; Ing.büro Schubiger, Luzern

Baden AG: Neuüberbauung an der Badstrasse

Die Zeitglockenhof AG, Bern, hat einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen für die Neuüberbauung der Parzelle Nr. 1699, Badstrasse 34, Baden, ausgeschrieben.

Alle fünf eingeladenen Architekten haben ihre Projekte termingerecht eingereicht. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, Ankauf (10000 Fr.): Hannes Burkard & Max Müller, Architekten SWB, Ennetbaden; Mitarbeiter: Willi Voney, Martin Köferli, Andreas Mock

1. Preis (8000 Fr.): U. Marbach und A. Rüegg, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: R. Thomas, M. Arch

2. Preis (5000 Fr.): Dolf Schnebli + Tobias Ammann und Partner AG, Zürich

3. Preis (4000 Fr.): Architekten Walter Meier Andreas Kern, Baden-Dättwil

4. Preis (1000 Fr.): Walter P. Wettstein, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden; Mitarbeiter: Christoph Grosswiler

Die feste Entschädigung von 4000 Franken wird allen Projektverfassern zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Ausführung.

Das Preisgericht: J. Schaad, Architekt ETH/SIA, Bern, Vertreter der Bauherrschaft; U. Streit, Architekt, Bern, Vertreter der Bauherrschaft; H. Rohr, Architekt BSA/SIA, Baden-Dättwil, Mitglied der Stadtbildkommission; F. Oswald, Prof. Architekt BSA/SIA, Bern; H. Wanner, Architekt ETH/SIA, Stadtplaner, Baden; P. Egger, stellvertretender Direktor Merkur AG, Bern; J. Tremp, Architekt SIA, Stadtarchitekt, Baden

Köniz BE: Morillongut

Die Planungsgemeinschaft «Morillon», bestehend aus den Herren H.K. von Tschärner, R. von Tschärner, B. von Tschärner, vertreten durch die Firma v. Graffenried AG, und die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft, vertreten durch die Herren Dr. O. Saxer, F. Berger und M. König, veranstalteten einen Ideenwettbewerb auf Einladung für die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptentwurfes als Grundlage für die Überarbeitung der Quartierplanung «Morillon».

Alle sieben eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte ter-

Memorieren.

Ab sofort in Ihrem Kopf: Der RAG-Jaipur. High-Tech-Anmutung, erzielt auf Sisalbasis. High-Tech aber auch in Verarbeitung und Design, kurz: Schweizer Top-Qualität. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch

rag